

Prüfungsordnung für den konsekutiven Bachelorstudiengang Psychologie des Fachbereichs Humanwissenschaften der Universität Kassel vom 19. Januar 2011

Inhalt

I. Gemeinsame Bestimmungen

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Akademische Grade; Profiltyp
- § 3 Regelstudienzeit, Umfang des Studiums, Studienbeginn
- § 4 Prüfungsausschuss

II. Bachelorabschluss

- § 5 Besondere Zulassungsvoraussetzung zum Bachelorstudium
- § 6 Prüfungsteile des Bachelorabschlusses
- § 7 Bildung und Gewichtung der Note
- § 8 Praktikum
- § 9 Bachelorarbeit

III. Schlussbestimmung

- § 10 In-Kraft-Treten

Anlagen:

- Anlage 1: Studienverlaufsplan für den B.Sc.-Studiengang Psychologie (Seite 8)
- Anlage 2: Modulhandbuch des B.Sc.-Studiengangs Psychologie (Seite 9)

I. Gemeinsame Bestimmungen

§ 1 Geltungsbereich

Die Prüfungsordnung für den Studiengang Psychologie mit dem Abschluss „Bachelor of Science“ des Fachbereichs Humanwissenschaften der Universität Kassel ergänzt die Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen mit den Abschlüssen Bachelor und Master der Universität Kassel (AB Bachelor/Master) in der jeweils geltenden Fassung.

§ 2 Akademische Grade, Profiltyp

Aufgrund der bestandenen Prüfung wird der akademische Grad „Bachelor of Science“ (B.Sc.) durch den Fachbereich Humanwissenschaften verliehen.

§ 3 Regelstudienzeit, Umfang des Studiums

- (1) Die Regelstudienzeit für das Bachelorstudium beträgt sechs Semester einschließlich eines Praktikums im Umfang von zwölf Wochen und der Bachelorarbeit. Im Bachelorstudium werden 180 Credits erlangt, davon 16 Credits für das Praktikum und 12 Credits für die Bachelorarbeit.
- (2) Das Bachelorstudium beginnt im Wintersemester.

§ 4 Prüfungsausschuss

- (1) Die für Entscheidungen in Prüfungsangelegenheiten im Bachelorstudiengang zuständige Stelle ist der Prüfungsausschuss für Psychologie.
- (2) Dem Prüfungsausschuss gehören an:
 - a) drei Professorinnen oder Professoren des Bachelor Psychologie,
 - b) eine wissenschaftliche Mitarbeiterin oder wissenschaftlicher Mitarbeiter des Bachelorstudiengangs Psychologie,
 - c) eine Studierende oder ein Studierender des Bachelorstudiengangs Psychologie.

II Bachelorabschluss

§ 5 Besondere Zulassungsvoraussetzung zum Bachelorstudium

- (1) Voraussetzung zur Zulassung zum Bachelorstudium sind Englischkenntnisse auf dem Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER).
- (2) Der Nachweis erfolgt durch die Vorlage des Schulabschlusszeugnisses.

§ 6 Prüfungsteile des Bachelorabschlusses

(1) Der Bachelorabschluss besteht aus den folgenden Modulprüfungen:

	Credits
Systematik und Methoden der Psychologie	64 C
Modul 1: Einführung in die Psychologie und ihre Methoden	12 C
Modul 2: Quantitative Methoden I	6 C
Modul 3: Quantitative Methoden II und qualitative Methoden	10 C
Modul 4: Empirisch-wissenschaftliches Arbeiten I	6 C
Modul 5: Empirisch-wissenschaftliches Arbeiten II	10 C
Modul 6: Einführung in die psychologische Diagnostik	6 C
Modul 7: Interview-, Beobachtungs- und Gutachtenverfahren	7 C
Modul 8: Angewandte Methoden	7 C
Grundlagen der Psychologie	40 C
Modul 9: Allgemeine Psychologie I und Biologische Psychologie	10 C
Modul 10: Allgemeine Psychologie II	6 C
Modul 11: Entwicklungspsychologie	8 C
Modul 12: Sozialpsychologie	8 C
Modul 13: Differenzielle und Persönlichkeitspsychologie	8 C
Problemorientierte Psychologie	40 C
Modul 14: Klinische und Gesundheitspsychologie	8 C
Modul 15: Arbeits- und Organisationspsychologie	8 C
Modul 16: Pädagogische Psychologie	8 C
Modul 17: Umweltpsychologie	8 C
Modul 18: Projektarbeit Problemorientierte Psychologie	8 C
Sonstige Module	36 C
Modul 19: Nichtpsychologisches Wahlpflichtmodul	8C
Modul 20: Berufsorientierendes Praktikum	16 C
Modul 21: Bachelorarbeit	12 C
	-----180 C-----

(2) Die Prüfungsleistung (Klausur, mündliche Prüfung, Hausarbeit, etc.) ist dem Modulhandbuch zu entnehmen (siehe Anlage 2). Modulprüfungsleistungen können sein: Klausur, mündliche Prüfung, Hausarbeit, Fallarbeit, mündliche Präsentation, Exkursionsberichte. Klausuren dauern maximal 90 Minuten, mündliche Prüfungen dauern maximal 30 Minuten. Es können Studienleistungen vorgeschrieben werden, die als Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung gelten. Studienleistungen können mündliche, schriftliche oder praktische Leistungsnachweise sein, in Form von z.B. Klausuren, schriftliche Ausarbeitungen, Referaten (mit oder ohne Ausarbeitung), mündliche Leistungen (z.B. Präsentationen, Diskussionen), Arbeitsberichte, Bearbeitung von Übungsaufgaben, Durchführung von Versuchen, Erstellen von Versuchsprotokollen, Analyse von empirischen Datensätzen, Durchführung von Tests,

Literaturberichte oder Dokumentationen, Bearbeitung von elektronisch präsentierten medial aufbereiteten Aufgabenstellungen (E-Learning).

(3) Ein Modul ist bestanden und kann als Teil des Bachelorabschlusses gewertet werden, wenn das Modul mit mindestens ausreichend (4,0) bewertet ist.

(4) Für Modulprüfungen und –teilprüfungen soll spätestens in dem Semester, das auf die zu dem Modul gehörenden Lehrveranstaltungen folgt, eine Wiederholungsprüfung angeboten werden. Wenn die Prüfungsleistung eine Voraussetzung für ein Modul des Folgesemesters darstellt, soll die Wiederholungsprüfung spätestens zu Beginn der Vorlesungszeit des Folgesemesters angeboten werden.

Die Wiederholungsprüfung kann von Studierenden in Anspruch genommen werden, die zur ersten Modulprüfung bzw. –teilprüfung angemeldet waren, aber diese nicht bestanden. Bei Nichtbestehen einer Modulprüfung oder –teilprüfung muss die Wiederholungsprüfung spätestens in dem Semester abgelegt werden, in dem das Modul das nächste Mal angeboten wird.

§ 7 Bildung und Gewichtung der Note

Die Gesamtnote der Bachelorprüfung setzt sich wie folgt zusammen:

	Prozentualer Anteil der Gesamtnote
Systematik und Methoden der Psychologie	24 %
Modul 1: Einführung in die Psychologie und ihre Methoden	5 %
Modul 2: Quantitative Methoden I	3 %
Modul 3: Quantitative Methoden II und qualitative Methoden	4 %
Modul 4: Empirisch-wissenschaftliches Arbeiten I	unbenotet
Modul 5: Empirisch-wissenschaftliches Arbeiten II	unbenotet
Modul 6: Einführung in die psychologische Diagnostik	3 %
Modul 7: Interview-, Beobachtungs- und Gutachtenverfahren	4 %
Modul 8: Angewandte Methoden	5 %
Grundlagen der Psychologie	29 %
Modul 9: Allgemeine Psychologie I und Biologische Psychologie	5 %
Modul 10: Allgemeine Psychologie II	3 %
Modul 11: Entwicklungspsychologie	7 %
Modul 12: Sozialpsychologie	7 %
Modul 13: Differenzielle und Persönlichkeitspsychologie	7 %
Problemorientierte Psychologie	28 %
Modul 14: Klinische und Gesundheitspsychologie	7 %
Modul 15: Arbeits- und Organisationspsychologie	7 %
Modul 16: Pädagogische Psychologie	7 %
Modul 17: Umweltpsychologie	7 %
Modul 18: Projektarbeit Problemorientierte Psychologie	unbenotet
Sonstige Module	19 %
Modul 19: Nichtpsychologisches Wahlpflichtmodul	5 %
Modul 20: Berufsorientierendes Praktikum	unbenotet
Modul 21: Bachelorarbeit	14 %

	100 %

§ 8 Praktikum

- (1) Das berufsorientierende Praktikum umfasst insgesamt zwölf Wochen und kann in bis zu zwei Abschnitte von jeweils mindestens sechswöchiger Dauer unterteilt werden (diese Zeitangaben beziehen sich auf Vollzeitbeschäftigung; bei Teilzeitbeschäftigung erhöhen sich die Zeitangaben entsprechend der Arbeitszeit). Das Praktikum soll in psychologische Berufsfelder einführen. Praktika, die nicht in ein Berufsfeld für Psychologen einführen, sind nicht anrechenbar. Das Praktikum soll an einer Einrichtung absolviert werden, die hauptamtlich einen Psychologen mit abgeschlossener akademischer Ausbildung in Psychologie (Diplom, B.Sc. oder M.Sc. in Psychologie) oder eine Person mit vergleichbarem Abschluss beschäftigt, der die Anleitung und Betreuung des Praktikanten bzw. der Praktikantin übernimmt.
- (2) Der/die Modulverantwortliche entscheidet über die Anerkennung einer Einrichtung als Praktikumsstelle. Er/sie stellt eine Liste von geeigneten Einrichtungen für die Durchführung von Praktika zur Verfügung. Wählt der/die Studierende eine Praktikumsstelle, die dem/der Modulverantwortlichen nicht bekannt ist, muss der/die Studierende eine Beschreibung der zu erwartenden Arbeitstätigkeiten und der Betreuung vor Beginn des Praktikums einreichen, auf deren Grundlage der Modulverantwortliche darüber entscheiden kann, ob die betreffende Einrichtung als Praktikumsstelle anerkannt werden kann.
- (3) Der/die Praktikant(in) fertigt mit Hilfe des vorgegebenen „Fragebogen über Erfahrungen im Praktikum“ einen zusammenfassenden Bericht über das Praktikum an. Die Praktikumsstelle stellt eine Bescheinigung über Dauer und Art der durchgeführten Aufgaben aus. Bericht und Bescheinigung sind dem/der Modulverantwortlichen einzureichen. Bei Nichtbestehen des Praktikumsberichts kann dieser wiederholt werden.

§ 9 Bachelorarbeit

- (1) Das Thema der Bachelorarbeit wird frühestens nach Erwerb von 150 Credits oder zu Beginn des sechsten Semesters ausgegeben. Ausgabe des Themas und die Bestellung der zwei Gutachterinnen / Gutachter, welche die Arbeit betreuen sollen, erfolgt durch den Prüfungsausschuss auf Vorschlag des Studierenden.
- (2) Die Bearbeitungszeit der Bachelorarbeit beträgt 16 Wochen und beginnt mit dem Tag der Bekanntgabe des Themas. Das Thema der Bachelorarbeit darf nur einmal und nur innerhalb von zwei Wochen zurückgegeben werden. Die Bachelorarbeit soll ca. 30–40 Seiten umfassen.
- (3) Für die Bachelorarbeit werden 12 Credits vergeben.
- (4) Kann der erste Abgabetermin aus Gründen, die der Kandidat oder die Kandidatin nicht zu vertreten hat, nicht eingehalten werden, so wird die Abgabefrist um die Zeit der Verhinderung, längstens jedoch um drei Wochen verlängert.
- (5) Die Bachelorarbeit ist fristgerecht in drei gebundenen schriftlichen Exemplaren und in elektronischer Form beim Prüfungsausschuss abzugeben.

III. Schlussbestimmung

§ 15 In-Kraft-Treten

Diese Prüfungsordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Universität Kassel in Kraft.

Kassel, den 11. Mai 2011

Der Dekan des Fachbereichs Humanwissenschaften
Prof. Dr. Edith Glaser

Anlage 1: Studienverlaufsplan für den B.Sc.–Studiengang Psychologie

Es wird empfohlen, die Module in der hier vorgeschlagenen zeitlichen Reihenfolge zu absolvieren. Studierenden, die ein Auslandssemester absolvieren möchten, wird empfohlen, dies im fünften oder sechsten Semester zu tun. Es wird empfohlen, ein Auslandssemester frühzeitig mit der Fachstudienberatung zu besprechen und zu planen.

Semester

1	Modul 1: Einführung in die Psychologie und ihre Methoden	Modul 2: Quantitative Methoden I Pflichtmodul 4 SWS 6 C	Modul 9: Allgemeine Psychologie I und Biolog. Psychologie Pflichtmodul 6 SWS 10 C	Modul 11: Entwicklungspsy. Pflichtmodul 4 SWS 8 C
	Pflichtmodul 6 SWS 12 C	Modul 3: Quantitative Methoden II und qualitative Methoden Pflichtmodul 7 SWS 10 C	Modul 10: Allgemeine Psychologie II Pflichtmodul 4 SWS 6 C	Modul 12: Sozialpsychologie Pflichtmodul 4 SWS 8 C
2	Modul 4: Empirisch-wissenschaftliches Arbeiten I	Modul 13: Differenzielle und Persönlichkeitspsy. Pflichtmodul 4 SWS 8 C	Modul 14: Klinische und Gesundheitspsy. Pflichtmodul 4 SWS 8 C	Modul 15: Arbeits- und Organisationspsychologie Pflichtmodul 4 SWS 8 C
	Pflichtmodul 4 SWS 6 C	Modul 5: Empirisch-wissenschaftliches Arbeiten II	Modul 6: Einführung in die psy. Diagnostik Pflichtmodul 4 SWS 6 C	Modul 16: Pädagogische Psychologie Pflichtmodul 4 SWS 8 C
3	Modul 8: Angewandte Methoden (mit Wahlmöglichkeiten)	Modul 7: Interview-, Beobachtungs- und Gutachtenverfahren Pflichtmodul 3 SWS 7 C	Modul 18: Projektarbeit Probl. Psychologie Pflichtmodul (mit Wahlmöglichkeiten) 4 SWS 8 C	Modul 19: Nichtpsychologisches Wahlpflichtmodul Wahlpflichtmodul ca. 4 SWS 8 C
	Pflichtmodul 8 SWS 7 C	Modul 21: Bachelorarbeit 12 C		Modul 17: Umweltpsychologie Pflichtmodul 4 SWS 8 C
4				Modul 20: Berufsorientierendes Praktikum 16 C

Schlüsselkompetenzen werden in folgenden Modulen erworben:

- additive Schlüsselkompetenzen: Modul 4 (2 C), Modul 5 (6 C), Modul 8 (2 C)

- integrierte Schlüsselkompetenzen: Modul 1 (1 C), Modul 8 (1 C), Modul 11 (3 C), Modul 12 (3 C), Modul 13 (3 C)

Anlage 2: Modulhandbuch des B.Sc.–Studiengangs Psychologie

Systematik und Methoden der Psychologie (Module 1 bis 8)

Modul 1: Einführung in die Psychologie und ihre Methoden
 Modul 2: Quantitative Methoden I
 Modul 3: Quantitative Methoden II und qualitative Methoden
 Modul 4: Empirisch–wissenschaftliches Arbeiten I
 Modul 5: Empirisch–wissenschaftliches Arbeiten II
 Modul 6: Einführung in die psychologische Diagnostik
 Modul 7: Interview–, Beobachtungs– und Gutachterverfahren
 Modul 8: Angewandte Methoden

Grundlagen der Psychologie (Module 9 bis 13)

Modul 9: Allgemeine Psychologie I und Biologische Psychologie
 Modul 10: Allgemeine Psychologie II
 Modul 11: Entwicklungspsychologie
 Modul 12 : Sozialpsychologie
 Modul 13: Differenzielle und Persönlichkeitspsychologie

Problemorientierte Psychologie (Module 14 bis 18)

Modul 14: Klinische und Gesundheitspsychologie
 Modul 15: Arbeits– und Organisationspsychologie
 Modul 16: Pädagogische Psychologie
 Modul 17. Umweltpsychologie
 Modul 18: Projektarbeit Problemorientierte Psychologie

Nichtpsychologisches Wahlpflichtmodul (Module 19a bis 19g)

Modul 19a: Soziologie
 Modul 19b: Politologie
 Modul 19c: Philosophie
 Modul 19d: Biologie
 Modul 19e: Wirtschaftswissenschaften
 Modul 19f: Kunstwissenschaft
 Modul 19g: Mensch–Maschine–Systeme
 Modul 19h: Kognitionswissenschaftliche Linguistik
 Modul 19i: Sportwissenschaft
 Modul 19j: Musikwissenschaft

Sonstige Module

Modul 20: Berufsorientierendes Praktikum
 Modul 21: Bachelorarbeit

Systematik und Methoden der Psychologie (Module 1 bis 8)

<u>Modulnummer, Modulname</u>	Modul 1: Einführung in die Psychologie und ihre Methoden
<u>Art des Moduls</u>	Pflichtmodul
<u>Angestrebte Lernergebnisse</u>	<p>Die Studierenden entwickeln erste Vorstellungen über das Fach Psychologie, seiner Institutionalisierung in Form von fachbezogenen Einrichtungen, seiner Geschichte, Systematik und Wissenschaftstheorie sowie zentralen methodologischen Grundfragen. Sie gewinnen einen Einblick in quantitative und qualitative Methoden der Psychologie. Sie werden vertraut mit den Grundlagen empirischen Arbeitens.</p> <p><u>Schlüsselkompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Organisationskompetenz (integriert, 1 Credit): Im Erstsemester-Kompaktseminar werden die Studierenden in ihrer eigenen beruflichen Orientierung unterstützt. Sie werden über unterschiedliche Wahlmöglichkeiten im Psychologiestudium aufgeklärt und lernen deren Implikationen für ihre beruflichen Interessen kennen.
<u>Lehrinhalte</u>	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in das Studium • Überblick über Institutionen und Arbeitsfelder • Fächerstruktur • Geschichte der Psychologie • Methodologische und wissenschaftstheoretische Grundlagen der Psychologie • Methodische Zugänge experimentellen und nicht-experimentellen Arbeitens (Denklogik, Versuchsplanung, Gütekriterien)
<u>Lehr- / Lernformen (Organisationsform)</u>	<p>(a) Erstsemester-Kompaktseminar (2 SWS; Wintersemester); (b) VL (2 SWS; Wintersemester); (c) VL+P (2 SWS; Sommersemester); (d) Teilnahme an psychologischen Untersuchungen (30 Stunden)</p>
<u>Verwendbarkeit des Moduls</u>	BSc Psychologie: Pflichtmodul
<u>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</u>	Im jährlichen Rhythmus, beginnend jedes Wintersemester. Das Modul ist nach Möglichkeit innerhalb zweier Semester zu absolvieren.
<u>Sprache</u>	Deutsch
<u>Voraussetzungen laut Prüfungsordnung</u>	Einschreibung in den Bachelorstudiengang Psychologie
<u>Studentischer Arbeitsaufwand</u>	360 h (Kontaktstudium: 120 h; Selbststudium: 240 h)
<u>Studien- und Prüfungsleistung</u>	<p>Voraussetzung für die Zulassung zur Modul-Prüfung: Teilnahme an allen genannten Veranstaltungen.</p> <p>Eine Klausur (90 Min) bestimmt die Modul-Endnote.</p>
<u>Anzahl Credits für das Modul</u>	12
<u>Modulverantwortliche/r</u>	Lantermann

<u>Modulnummer, Modulname</u>	Modul 2: Quantitative Methoden I
<u>Art des Moduls</u>	Pflichtmodul
<u>Angestrebte Lernergebnisse</u>	Die Studierenden machen sich mit den Grundlagen und Anwendungen der uni- und bivariaten Datenanalyse vertraut und erlernen den praktischen Umgang mit deskriptiven und inferenzstatistischen Auswertungsverfahren sowie der graphischen Repräsentation von Daten.
<u>Lehrinhalte</u>	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen Messtheorie und Wahrscheinlichkeitsrechnung • Univariate Datenanalyse (graphische und deskriptive Repräsentation sowie inferenzstatistische Absicherung) • Bivariate Datenanalyse (graphische und deskriptive Repräsentation sowie inferenzstatistische Absicherung)
<u>Lehr- / Lernformen (Organisationsform)</u>	(a) VL (2 SWS; Wintersemester) (b) Ü (2 SWS; Wintersemester)
<u>Verwendbarkeit des Moduls</u>	BSc Psychologie: Pflichtmodul
<u>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</u>	Einsemestrig, jedes Wintersemester
<u>Sprache</u>	Deutsch
<u>Voraussetzungen laut Prüfungsordnung</u>	Einschreibung in den Bachelor-Studiengang Psychologie
<u>Studentischer Arbeitsaufwand</u>	180 h (Kontaktstudium: 60 h; Selbststudium: 120 h)
<u>Studien- und Prüfungsleistung</u>	Studienleistungen: Aktive Teilnahme (Studienleistungen wie in § 6 Absatz 2 der Fachprüfungsordnung beschrieben) bei (a) und (b). Eine Klausur (90 Min) bestimmt die Modul-Endnote.
<u>Anzahl Credits für das Modul</u>	6
<u>Modulverantwortliche/r</u>	Richter

<u>Modulnummer, Modulname</u>	Modul 3: Quantitative Methoden II und qualitative Methoden
<u>Art des Moduls</u>	Pflichtmodul
<u>Angestrebte Lernergebnisse</u>	Die Studierenden machen sich mit den Grundlagen und Anwendungen der multiplen und multivariaten Datenanalyse vertraut. Sie erlernen Verfahren für ihre graphische und deskriptive Repräsentation sowie deren inferenzstatistischen Absicherung. Die Studierenden erwerben Basiskompetenzen zur Erhebung und Auswertung qualitativer Daten.
<u>Lehrinhalte</u>	<ul style="list-style-type: none"> • Datenanalyse mit multiplen Prädiktoren (Verbindung regressions- und varianzanalytischer Verfahren im Rahmen des Allgemeinen Linearen Modells) • Einführung in komplexe, multivariate Analyseverfahren (Faktorenanalyse, Strukturgleichungs- und Mehrebenenmodelle) • Erhebung und Auswertung qualitativer Daten in der Psychologie
<u>Lehr- / Lernformen (Organisationsform)</u>	(a) VL (2 SWS; Sommersemester) (b) Ü (2 SWS; Sommersemester) (c) S (3 SWS; Sommersemester)
<u>Verwendbarkeit des Moduls</u>	BSc Psychologie: Pflichtmodul
<u>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</u>	Einsemestrig, jedes Sommersemester
<u>Sprache</u>	Deutsch
<u>Voraussetzungen laut Prüfungsordnung</u>	Einschreibung in den Bachelor-Studiengang Psychologie Absolvieren des Moduls 2 (Ausnahmen sind in Härtefällen möglich)
<u>Empfohlene Voraussetzungen</u>	
<u>Studentischer Arbeitsaufwand</u>	300 h (Kontaktstudium: 105 h; Selbststudium: 195 h)
<u>Studien- und Prüfungsleistung</u>	Studienleistungen: Aktive Teilnahme (Studienleistungen wie in § 6 Absatz 2 der Fachprüfungsordnung beschrieben) bei (a) und (b). Eine Klausur (90 Min) bestimmt die Modul-Endnote.
<u>Anzahl Credits für das Modul</u>	10
<u>Modulverantwortliche/r</u>	Richter

<u>Modulnummer, Modulname</u>	Modul 4: Empirisch-wissenschaftliches Arbeiten I
<u>Art des Moduls</u>	Pflichtmodul (unbenotet)
<u>Angestrebte Lernergebnisse</u>	Die Studierenden werden befähigt zur: <ul style="list-style-type: none"> • Durchführung von Literaturrecherchen • Entwicklung einer experimentell überprüfaren Forschungsfrage • Entwicklung eines experimentellen Untersuchungsdesigns • Planung, Durchführung und Auswertung einer experimentellen Untersuchung in der Psychologie <u>Schlüsselkompetenzen:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Methodenkompetenz (additiv, 2 Credits): Die Studierenden lernen, wie man wissenschaftliche Literatur recherchiert und diese bewertet.
<u>Lehrinhalte</u>	<ul style="list-style-type: none"> • Einarbeitung in aktuelle Fachliteratur zu einem spezifischen Thema • Exemplarische Erarbeitung eigener Fragestellungen und deren Umsetzung in empirische Studien • Erhebung, Auswertung und Interpretation der Ergebnisse
<u>Lehr- / Lernformen (Organisationsform)</u>	(a) PS (2 SWS; Wintersemester) (b) Ü (2 SWS; Wintersemester)
<u>Verwendbarkeit des Moduls</u>	BSc Psychologie: Pflichtmodul (unbenotet)
<u>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</u>	Einsemestrig, jedes Wintersemester
<u>Sprache</u>	Deutsch
<u>Voraussetzungen laut Prüfungsordnung</u>	Einschreibung in den Bachelor-Studiengang Psychologie Absolvierung der Module 1, 2 und 3 (Ausnahmen sind in Härtefällen möglich)
<u>Studentischer Arbeitsaufwand</u>	180 h (Kontaktstudium: 60 h; Selbststudium: 120 h)
<u>Studien- und Prüfungsleistung</u>	Studienleistungen: Aktive Teilnahme (Studienleistungen wie in § 6 Absatz 2 der Fachprüfungsordnung beschrieben) bei (a) und (b). Die schriftliche und mündliche Präsentation am Ende von (a) ist die Prüfungsleistung. Diese wird mit bestanden vs. nichtbestanden bewertet.
<u>Anzahl Credits für das Modul</u>	6
<u>Modulverantwortliche/r</u>	Richter

<u>Modulnummer, Modulname</u>	Modul 5: Empirisch-wissenschaftliches Arbeiten II
<u>Art des Moduls</u>	Pflichtmodul (unbenotet)
<u>Angestrebte Lernergebnisse</u>	<p>Die Studierenden werden befähigt zur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auswahl und Entwicklung geeigneter Methoden der Versuchsplannung und Datenerhebung • Auswahl geeigneter Methoden der Datenanalyse • Darstellung von empirischen Ergebnissen in Tabellen, Grafiken und Textform (gemäß APA-Richtlinien zur Manuskriptgestaltung) • kritischen Diskussion und Einordnung eigener empirischer Beobachtungen in mündlicher und schriftlicher Form <p><u>Schlüsselkompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikationskompetenz (additiv, 2 Credits) • Methodenkompetenz (additiv, 4 Credits): Die Studierenden lernen, wie man Daten mit dem PC verarbeitet und analysiert, wie man wissenschaftlich schreibt, wie man wissenschaftliche Poster gestaltet und präsentiert und wie man seine Studie vor einem größeren Publikum präsentiert („Praktikums-Kongress“).
<u>Lehrinhalte</u>	<ul style="list-style-type: none"> • Erhebung, Auswertung und Interpretation von Daten zu einem bestimmten Forschungsthema • wissenschaftliche Berichterstattung • Grundlagen der Datenanalyse mit dem PC • Präsentieren wissenschaftlicher Ergebnisse
<u>Lehr- / Lernformen (Organisationsform)</u>	(a) PS (2 SWS; Sommersemester); (b) Ü (2 SWS; Sommersemester); (c) Ü (2 SWS; Sommersemester)
<u>Verwendbarkeit des Moduls</u>	BSc Psychologie: Pflichtmodul (unbenotet)
<u>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</u>	Einsemestrig, im Sommersemester
<u>Sprache</u>	Deutsch
<u>Voraussetzungen laut Prüfungsordnung</u>	Einschreibung in den Bachelor-Studiengang Psychologie Absolvierung des Moduls 4 (Ausnahmen sind in Härtefällen möglich)
<u>Studentischer Arbeitsaufwand</u>	300 h (Kontaktstudium: 90 h; Selbststudium: 210 h)
<u>Studien- und Prüfungsleistung</u>	<p>Studienleistungen: Aktive Teilnahme (Studienleistungen wie in § 6 Absatz 2 der Fachprüfungsordnung beschrieben) bei (a) und (b).</p> <p>Die schriftliche und mündliche Präsentation am Ende von (a) ist die Prüfungsleistung. Diese wird mit bestanden vs. nichtbestanden bewertet.</p>
<u>Anzahl Credits für das Modul</u>	10
<u>Modulverantwortliche/r</u>	Richter

<u>Modulnummer, Modulname</u>	Modul 6: Einführung in die psychologische Diagnostik
<u>Art des Moduls</u>	Pflichtmodul
<u>Angestrebte Lernergebnisse</u>	Die Studierenden lernen die testtheoretischen und methodischen Grundlagen der Psychologischen Diagnostik kennen. Sie sind in der Lage, psychometrische Testverfahren zu beurteilen, anzuwenden und auszuwerten.
<u>Lehrinhalte</u>	<ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen der psychologischen und testtheoretischen Begründung diagnostischer Verfahren und Interventionsmethoden • Erfassung individueller Eigenschaften und Veränderungen sowie interindividueller Unterschiede menschlichen Verhaltens und Erlebens • Urteilsbildung über künftiges Verhalten und Erleben sowie über mögliche Veränderungen in definierten Situationen und Prozessen. • Qualitative diagnostische Verfahren
<u>Lehr- / Lernformen (Organisationsform)</u>	(a) VL (2 SWS; Sommersemester) (b) S (2 SWS; Wintersemester)
<u>Verwendbarkeit des Moduls</u>	BSc Psychologie: Pflichtmodul
<u>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</u>	Einsemestrig, im Sommersemester
<u>Sprache</u>	Deutsch
<u>Voraussetzungen laut Prüfungsordnung</u>	Einschreibung in den Bachelor-Studiengang Psychologie Absolvieren der Module 1, 2 und 3 (Ausnahmen sind in Härtefällen möglich)
<u>Studentischer Arbeitsaufwand</u>	180 h (Kontaktstudium: 60 h; Selbststudium: 120 h)
<u>Studien- und Prüfungsleistung</u>	Studienleistungen: Aktive Teilnahme (Studienleistungen wie in § 6 Absatz 2 der Fachprüfungsordnung beschrieben) bei (a) und (b). Eine Klausur (90 Min) bestimmt die Modul-Endnote.
<u>Anzahl Credits für das Modul</u>	6
<u>Modulverantwortliche/r</u>	N.N. (Professur Diagnostik)

<u>Modulnummer, Modulname</u>	Modul 7: Interview-, Beobachtungs- und Gutachtenverfahren
<u>Art des Moduls</u>	Pflichtmodul
<u>Angestrebte Lernergebnisse</u>	Die Studierenden kennen Vorgehensweisen bei Exploration, Anamnese und Interview und haben erste Erfahrungen mit diesen gesammelt. Sie kennen die wichtigsten Vorgehensweisen und Regeln bei systematischer psychologischer Beobachtung und Begutachtung.
<u>Lehrinhalte</u>	<ul style="list-style-type: none"> • Interview • Beobachtung • Gutachten
<u>Lehr- / Lernformen (Organisationsform)</u>	(a) S (3 SWS; Wintersemester)
<u>Verwendbarkeit des Moduls</u>	BSc Psychologie: Pflichtmodul
<u>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</u>	Einsemestrig, im Wintersemester
<u>Sprache</u>	Deutsch
<u>Voraussetzungen laut Prüfungsordnung</u>	Einschreibung in den Bachelor-Studiengang Psychologie
<u>Studentischer Arbeitsaufwand</u>	210 h (Kontaktstudium: 45 h; Selbststudium: 165 h)
<u>Studien- und Prüfungsleistung</u>	<p>Studienleistungen: Aktive Teilnahme (Studienleistungen wie in § 6 Absatz 2 der Fachprüfungsordnung beschrieben) bei (a) und (b).</p> <p>Eine Klausur (60 Min) oder eine Hausarbeit (20 Seiten) (wird durch den/die Lehrende(n) festgelegt) bestimmt die Modul-Endnote.</p>
<u>Anzahl Credits für das Modul</u>	7
<u>Modulverantwortliche/r</u>	N.N. (Professur Diagnostik)

<u>Modulnummer, Modulname</u>	Modul 8: Angewandte Methoden
<u>Art des Moduls</u>	Pflichtmodul
<u>Angestrebte Lernergebnisse</u>	<p>Die Studierenden wenden vorhandenes Methodenwissen in angewandten Kontexten an. Sie sind dazu in der Lage, grundlegende Techniken der Beratung und Gesprächsführung anzuwenden. Sie können psychologische Interventionen konzipieren und Trainings unter Supervision durchführen. Sie können komplexe Fragestellungen qualitativ und quantitativ modellieren.</p> <p><u>Schlüsselkompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikationskompetenz (additiv, 2 Credits): Die Studierenden lernen Methoden der Beratung und Mediation kennen und schulen dabei ihre soziale Kompetenz sowie ihre Konflikt- und Konflikt-schlichtungsfähigkeit. • Organisationskompetenz (integriert, 1 Credit): Anhand der Ring-Vorlesung, in der verschiedene Praktiker aus Ihrem Alltag berichten und Dozenten über konsekutive Masterstudiengänge informieren, erhalten die Studierenden die Möglichkeit, ihre eigene berufliche Laufbahn zu planen.
<u>Lehrinhalte</u>	<p>Die Studierenden lernen Methoden der Psychologie kennen, die vorwiegend für die berufliche Praxis und die angewandte Forschung von Bedeutung sind. Darunter sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beratung: theoretische Konzepte, Techniken, spezifische Anwendungsbereiche • Modellierung: quantitative und qualitative Modellbildung • Intervention: Prävention, Beratung, Psychotherapie, Krisenintervention, Rehabilitation, psychoedukative Intervention, Resozialisierung
<u>Lehr- / Lernformen (Organisationsform)</u>	(a) Ü (2 SWS; Wintersemester); (b) VL (2 SWS; Wintersemester); (c) S (2 SWS; Sommersemester); (d) S (2 SWS; Sommersemester)
<u>Verwendbarkeit des Moduls</u>	BSc Psychologie: Pflichtmodul
<u>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</u>	Im jährlichen Rhythmus, beginnend jedes Wintersemester. Das Modul ist nach Möglichkeit innerhalb zweier Semester zu absolvieren.
<u>Sprache</u>	Deutsch
<u>Voraussetzungen laut Prüfungsordnung</u>	Einschreibung in den Bachelor-Studiengang Psychologie
<u>Empfohlene Voraussetzungen</u>	Absolvieren der Module 4 und 5
<u>Studentischer Arbeitsaufwand</u>	210 h (Kontaktstudium: 120 h; Selbststudium: 90 h)

<u>Studien- und Prüfungsleistung</u>	<p>Studienleistungen: Aktive Teilnahme (Studienleistungen wie in § 6 Absatz 2 der Fachprüfungsordnung beschrieben) bei (a) und (b).</p> <p>Unter mehreren Seminaren können die Studierenden zwei - (c) und (d) - auswählen. In diesen schreiben sie je eine Fallarbeit (20 Seiten) oder Klausur (60 Min). (Modul-Teilprüfungsleistung; durch den/die Lehrende(n) festgelegt). Die Modul-Endnote ergibt sich aus dem Durchschnitt der gleich gewichteten Modul-Teilprüfungsleistungen.</p>
<u>Anzahl Credits für das Modul</u>	7
<u>Modulverantwortliche/r</u>	Möller

Grundlagen der Psychologie (Module 9 bis 13)

<u>Modulnummer, Modulname</u>	Modul 9: Allgemeine Psychologie I und Biologische Psychologie
<u>Art des Moduls</u>	Pflichtmodul
<u>Angestrebte Lernergebnisse</u>	Die Studierenden erwerben Kenntnisse über zentrale Themenbereiche der kognitiven Psychologie (Wahrnehmung, Aufmerksamkeit, Gedächtnis, Denken und Problemlösen, Urteilen und Entscheiden, Wissenserwerb, Sprache) und ein elementares Verständnis ihrer neuronalen Grundlagen. Sie sind in der Lage, menschliches Verhalten und kognitive Leistungen anhand allgemeinspsychologischer Fachbegriffe zu beschreiben und ggf. zu erklären.
<u>Lehrinhalte</u>	Das Modul thematisiert grundlegende kognitive Leistungen und die zu Grunde liegenden kognitiven Prozesse, darunter Wahrnehmung, Aufmerksamkeit, Gedächtnis, Denken, Sprachrezeption und -produktion und Wissenserwerb sowie deren kognitiv-neurowissenschaftliche Grundlagen.
<u>Lehr- / Lernformen (Organisationsform)</u>	(a) VL (2 SWS; Wintersemester) (b) S (2 SWS; Wintersemester) (c) S (2 SWS; Wintersemester)
<u>Verwendbarkeit des Moduls</u>	BSc Psychologie: Pflichtmodul
<u>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</u>	Einsemestrig, im Wintersemester.
<u>Sprache</u>	Deutsch
<u>Voraussetzungen laut Prüfungsordnung</u>	Einschreibung in den Bachelor-Studiengang Psychologie
<u>Studentischer Arbeitsaufwand</u>	300 h (Kontaktstudium: 90 h; Selbststudium: 210 h)
<u>Studien- und Prüfungsleistung</u>	Studienleistungen: Aktive Teilnahme (Studienleistungen wie in § 6 Absatz 2 der Fachprüfungsordnung beschrieben) bei (a) und (b). Eine Klausur (90 Min) bestimmt die Modul-Endnote.
<u>Anzahl Credits für das Modul</u>	10
<u>Modulverantwortliche/r</u>	Richter

<u>Modulnummer, Modulname</u>	Modul 10: Allgemeine Psychologie II
<u>Art des Moduls</u>	Pflichtmodul
<u>Angestrebte Lernergebnisse</u>	Die Studierenden erwerben Kenntnisse über zentrale Themenbereiche der Allgemeinen Psychologie II (Motivation, Emotion, Handlungssteuerung und Lernen). Sie sind in der Lage, menschliches Verhalten anhand allgemeinspsychologischer Fachbegriffe zu beschreiben und ggf. zu erklären.
<u>Lehrinhalte</u>	Das Modul thematisiert grundlegende psychologische Prozesse aus den Bereichen Motivation, Emotion, Handlungssteuerung und Lernen.
<u>Lehr- / Lernformen (Organisationsform)</u>	(a) VL (2 SWS; Sommersemester) (b) S (2 SWS; Sommersemester)
<u>Verwendbarkeit des Moduls</u>	BSc Psychologie: Pflichtmodul
<u>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</u>	Einsemestrig, im Sommersemester
<u>Sprache</u>	Deutsch
<u>Voraussetzungen laut Prüfungsordnung</u>	Einschreibung in den Bachelor-Studiengang Psychologie
<u>Studentischer Arbeitsaufwand</u>	180 h (Kontaktstudium: 60 h; Selbststudium: 120 h)
<u>Studien- und Prüfungsleistung</u>	Studienleistungen: Aktive Teilnahme (Studienleistungen wie in § 6 Absatz 2 der Fachprüfungsordnung beschrieben) bei (a) und (b). Eine Klausur (60 Min) bestimmt die Modul-Endnote.
<u>Anzahl Credits für das Modul</u>	6
<u>Modulverantwortliche/r</u>	Richter

<u>Modulnummer, Modulname</u>	Modul 11: Entwicklungspsychologie
<u>Art des Moduls</u>	Pflichtmodul
<u>Angestrebte Lernergebnisse</u>	<p>Erworben wird Grundwissen über Theorien und Methoden der Entwicklungspsychologie der Lebensspanne sowie Kenntnisse über Einflussfaktoren der psychischen Entwicklung und deren Gestaltbarkeit, die für die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mittleren und höheren Alters (z.B. Beratung, Entwicklungsförderung) benötigt wird. Die Studierenden werden vertraut mit zentralen Entwicklungsaufgaben, Kompetenzen und Problemen in einzelnen Lebensphasen.</p> <p><u>Schlüsselkompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikationskompetenz (integriert, 1 Credit): Die Studierenden lernen in dem begleitenden Seminar die grundlegenden englischen Fachbegriffe („Wissenschaftsenglisch“) kennen, die in der englischsprachigen Fachliteratur verwendet werden. • Methodenkompetenz (integriert, 2 Credits): Die Studierenden lernen in dem begleitenden Seminar, wie wissenschaftliche Fachtexte aufgebaut sind, wie man sie im Kontext anderer Literatur einordnet und wie man die präsentierten Methoden und gezogenen Schlussfolgerungen kritisch reflektiert.
<u>Lehrinhalte</u>	<ul style="list-style-type: none"> • Altersbereiche: Pränatalzeit, Säuglingszeit, Kleinkindalter... bis hin zum hohen Alter • Theorien: Entwicklungsbegriff; Lerntheorien, konstruktivistische Theorien, Informationsverarbeitungsansätze, psychodynamische Theorien, personenzentrierte und systemorientierte Ansätze, transaktionale Ansätze • Funktionsbereiche: Altersbezogene Veränderungen von Gehirn, Wahrnehmung, Motorik, Sprache, Denken, Emotion, Motivation, Kommunikation, Beziehungen • Methodische Ansätze der Entwicklungspsychologie: Verhaltensbeobachtungen, klinische Interviews, Fragebogentechnik, Längsschnitt- und Querschnittanalysen
<u>Lehr- / Lernformen (Organisationsform)</u>	(a) VL (2 SWS; Wintersemester); (b) S (2 SWS; Wintersemester)
<u>Verwendbarkeit des Moduls</u>	BSc Psychologie: Pflichtmodul
<u>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</u>	Einsemestrig, jedes Wintersemester
<u>Sprache</u>	Deutsch
<u>Voraussetzungen laut Prüfungsordnung</u>	Einschreibung in den Bachelor-Studiengang Psychologie
<u>Studentischer Arbeitsaufwand</u>	240 h (Kontaktstudium: 60 h; Selbststudium: 180 h)

<u>Studien- und Prüfungsleistung</u>	<p>Studienleistungen: Aktive Teilnahme (Studienleistungen wie in § 6 Absatz 2 der Fachprüfungsordnung beschrieben) bei (a) und (b).</p> <p>Eine Klausur (60 Min) oder mündliche Prüfung (30 Min) bestimmt die Modul-Endnote. Der/die Lehrende bestimmt zu Beginn des Moduls, ob eine Klausur oder eine mündliche Prüfung zu absolvieren ist.</p>
<u>Anzahl Credits für das Modul</u>	8
<u>Modulverantwortliche/r</u>	N.N. (Professur Entwicklungspsychologie)

<u>Modulnummer, Modulname</u>	Modul 12: Sozialpsychologie
<u>Art des Moduls</u>	Pflichtmodul
<u>Angestrebte Lernergebnisse</u>	<p>Die Studierenden haben ein Grundverständnis von sozialpsychologischen Theorien und Methoden. Sie erwerben ein Verständnis für Phänomene wie individuelle Urteilsbildung und Verhalten im sozialen Kontext, sozialer Einfluss, Gruppenverhalten, Massenphänomene, Erlebnisswelten auch in virtueller Dimension, Organisationen und Institutionen.</p> <p><u>Schlüsselkompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikationskompetenz (integriert, 1 Credit): Kennenlernen der grundlegenden englischen Fachbegriffe. • Methodenkompetenz (integriert, 2 Credits): Die Studierenden lernen, wie wissenschaftliche Fachtexte aufgebaut sind, wie man sie im Kontext anderer Literatur einordnet und wie man die präsentierten Methoden und gezogenen Schlussfolgerungen kritisch reflektiert.
<u>Lehrinhalte</u>	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Themen und Paradigma der Sozialpsychologie: Soziale Kognition, Einstellung und Einstellungsänderung, Attribution, Intergruppen- und Intragruppen-Prozesse, Interaktion, Sprache und Kommunikation, Raum und soziales Handeln • Anwendungen: Rechtspsychologie, Gesundheit, Entscheidungsforschung, Medien und Kommunikation • Methodische Grundlagen • Diskurspsychologie
<u>Lehr- / Lernformen (Organisationsform)</u>	(a) VL (2 SWS; Sommersemester); (b) S (2 SWS; Sommersemester)
<u>Verwendbarkeit des Moduls</u>	BSc Psychologie: Pflichtmodul
<u>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</u>	Einsemestrig, jedes Sommersemester
<u>Sprache</u>	Deutsch
<u>Voraussetzungen laut Prüfungsordnung</u>	Einschreibung in den Bachelor-Studiengang Psychologie
<u>Studentischer Arbeitsaufwand</u>	240 h (Kontaktstudium: 60 h; Selbststudium: 180 h)
<u>Studien- und Prüfungsleistung</u>	<p>Studienleistungen: Aktive Teilnahme (Studienleistungen wie in § 6 Absatz 2 der Fachprüfungsordnung beschrieben) bei (a) und (b).</p> <p>Eine Klausur (60 Min) oder mündliche Prüfung (30 Min) bestimmt die Modul-Endnote. Der/die Lehrende bestimmt zu Beginn des Moduls, ob eine Klausur oder eine mündliche Prüfung zu absolvieren ist</p>
<u>Anzahl Credits für das Modul</u>	8
<u>Modulverantwortliche/r</u>	Lantermann

<u>Modulnummer, Modulname</u>	Modul 13: Differenzielle und Persönlichkeitspsychologie
<u>Art des Moduls</u>	Pflichtmodul
<u>Angestrebte Lernergebnisse</u>	<p>Das Modul soll den Studierenden vermitteln:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis einschlägiger Modelle und Theorien der Differentiellen und Persönlichkeitspsychologie • Kritische Auseinandersetzung mit Forschungsmethoden der Differentiellen und Persönlichkeitspsychologie • Fähigkeit, die Bedeutung der Modelle und Theorien für Forschung und Praxis zu bewerten • Tieferes Verständnis für Geschlechterunterschiede und ihre Erklärung <p><u>Schlüsselkompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikationskompetenz (integriert, 1 Credit): Die Studierenden lernen in dem begleitenden Seminar die grundlegenden englischen Fachbegriffe („Wissenschaftsenglisch“) kennen, die in der englischsprachigen Fachliteratur verwendet werden. • Methodenkompetenz (integriert, 2 Credits): Die Studierenden lernen in dem begleitenden Seminar, wie wissenschaftliche Fachtexte aufgebaut sind, wie man sie im Kontext anderer Literatur einordnet und wie man die präsentierten Methoden und gezogenen Schlussfolgerungen kritisch reflektiert.
<u>Lehrinhalte</u>	<ul style="list-style-type: none"> • Humanistische, tiefenpsychologische, kognitive, lerntheoretische, transaktionale und biopsychosoziale Zugangsweisen zur Differentiellen und Persönlichkeitspsychologie • Forschungsmethoden (z.B. traittheoretische und verhaltenstheoretische Ansätze) • Persönlichkeitsstrukturmodelle (klassische Ansätze, Big Five) • Struktur- und Prozessmodelle der Intelligenz • Psychisches Erleben und Verhalten im Geschlechtervergleich • Selbstkonzepte, Selbstregulation und Persönlichkeit • Person - Umwelt Transaktionen
<u>Lehr- / Lernformen (Organisationsform)</u>	<p>(a) VL (2 SWS; Wintersemester)</p> <p>(b) S (2 SWS; Wintersemester)</p>
<u>Verwendbarkeit des Moduls</u>	BSc Psychologie: Pflichtmodul
<u>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</u>	Einsemestrig, jedes Wintersemester
<u>Sprache</u>	Deutsch
<u>Voraussetzungen laut Prüfungsordnung</u>	Einschreibung in den Bachelor-Studiengang Psychologie
<u>Studentischer Arbeitsaufwand</u>	240 h (Kontaktstudium: 60 h; Selbststudium: 180 h)

<u>Studien- und Prüfungsleistung</u>	Studienleistungen: Aktive Teilnahme (Studienleistungen wie in § 6 Absatz 2 der Fachprüfungsordnung beschrieben) bei (a) und (b). Eine Klausur (60 Min) oder mündliche Prüfung (30 Min) bestimmt die Modul-Endnote. Der/die Lehrende bestimmt zu Beginn des Moduls, ob eine Klausur oder eine mündliche Prüfung zu absolvieren ist, ob eine Klausur oder eine mündliche Prüfung zu absolvieren ist.
<u>Anzahl Credits für das Modul</u>	8
<u>Modulverantwortliche/r</u>	Lantermann

Problemorientierte Psychologie (Module 14 bis 18)

<u>Modulnummer, Modulname</u>	Modul 14: Klinische und Gesundheitspsychologie
<u>Art des Moduls</u>	Pflichtmodul
<u>Angestrebte Lernergebnisse</u>	Ziel dieses Moduls ist die Vermittlung spezifischer psychologischer Kenntnisse und Fertigkeiten, die notwendig sind <ul style="list-style-type: none"> • für das Verständnis, die Vorbeugung und Behandlung von psychischen Störungen, • für das Verständnis von gesundheitlichem Risikoverhalten und den psychischen Faktoren von Krankheit und Gesundheit.
<u>Lehrinhalte</u>	<ul style="list-style-type: none"> • Geschichte der Klinischen Psychologie • Gesellschaftliche Bedeutung und Institutionalisierung • Modelle von Krankheit und Gesundheit • Konzepte der Psychotherapie (Schulenvergleich: psychoanalytisch, verhaltenstherapeutisch, kognitiv, humanistisch, systemisch) • Ätiologie psychischer Störungen • Primäre, sekundäre, tertiäre Prävention • Gesundheitspsychologie • Betriebliche Gesundheitsförderung
<u>Lehr- / Lernformen (Organisationsform)</u>	(a) VL (2 SWS; Wintersemester) (b) S (2 SWS; Wintersemester)
<u>Verwendbarkeit des Moduls</u>	BSc Psychologie: Pflichtmodul
<u>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</u>	Einsemestrig, jedes Wintersemester
<u>Sprache</u>	Deutsch
<u>Voraussetzungen laut Prüfungsordnung</u>	Einschreibung in den Bachelor-Studiengang Psychologie
<u>Studentischer Arbeitsaufwand</u>	240 h (Kontaktstudium: 60 h; Selbststudium: 180 h)
<u>Studien- und Prüfungsleistung</u>	Studienleistungen: Aktive Teilnahme (Studienleistungen wie in § 6 Absatz 2 der Fachprüfungsordnung beschrieben) bei (a) und (b). Eine Klausur (90 Min) oder mündliche Prüfung (30 Min) bestimmt die Modul-Endnote. Der/die Lehrende bestimmt zu Beginn des Moduls, ob eine Klausur oder eine mündliche Prüfung zu absolvieren ist.
<u>Anzahl Credits für das Modul</u>	8
<u>Modulverantwortliche/r</u>	Benecke

<u>Modulnummer, Modulname</u>	Modul 15: Arbeits- und Organisationspsychologie
<u>Art des Moduls</u>	Pflichtmodul
<u>Angestrebte Lernergebnisse</u>	Das Modul soll den Studierenden vermitteln: <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse einschlägiger Theorien und Methoden der Arbeits- und Organisationspsychologie (z.B. Informationsverarbeitung in Arbeitsprozessen) • Kenntnisse von Methoden und Inhalten der Personalpsychologie (z.B. Personalauswahl, Personalentwicklung) • Kenntnisse von Methoden und Inhalten der Organisationspsychologie (z.B. Führung, Mikropolitik, Gruppe)
<u>Lehrinhalte</u>	<ul style="list-style-type: none"> • Gegenstand der Arbeits- und Organisationspsychologie • Geschichte der Arbeits- und Organisationspsychologie • Theorien und Methoden der Arbeits- und Organisationspsychologie • Personalführung, -auswahl, -entwicklung, -beurteilung • Innovation und Kreativität, Gerechtigkeit, organisationaler Wandel • Mentale Belastungen, Analyse und Gestaltung von Arbeitssystemen, Wechselwirkungen Mensch-Technik-Organisation, Teamverhalten, Gestaltung regulativer Systeme
<u>Lehr- / Lernformen (Organisationsform)</u>	(a) VL (2 SWS; Wintersemester) (b) S (2 SWS; Wintersemester)
<u>Verwendbarkeit des Moduls</u>	BSc Psychologie: Pflichtmodul
<u>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</u>	Einsemestrig, jedes Wintersemester
<u>Sprache</u>	Deutsch
<u>Voraussetzungen laut Prüfungsordnung</u>	Einschreibung in den Bachelor-Studiengang Psychologie
<u>Studentischer Arbeitsaufwand</u>	240 h (Kontaktstudium: 60 h; Selbststudium: 180 h)
<u>Studien- und Prüfungsleistung</u>	Studienleistungen: Aktive Teilnahme (Studienleistungen wie in § 6 Absatz 2 der Fachprüfungsordnung beschrieben) bei (a) und (b). Eine Klausur (90 Min) oder mündliche Prüfung (30 Min) bestimmt die Modul-Endnote. Der/die Lehrende bestimmt zu Beginn des Moduls, ob eine Klausur oder eine mündliche Prüfung zu absolvieren ist.
<u>Anzahl Credits für das Modul</u>	8
<u>Modulverantwortliche/r</u>	Sträter

<u>Modulnummer, Modulname</u>	Modul 16: Pädagogische Psychologie
<u>Art des Moduls</u>	Pflichtmodul
<u>Angestrebte Lernergebnisse</u>	Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse über die Themen und Methoden der Pädagogischen Psychologie und angewandter Entwicklungspsychologie. Sie lernen verschiedene Berufsfelder kennen, die auf diesen Disziplinen aufbauen. Sie eignen sich Konzepte des Lehren und Erziehens in institutionellen und außerinstitutionellen Kontexten an und wenden dabei ihre Kenntnisse über Lernen und Entwicklung anhand von praktischen Problemstellungen an.
<u>Lehrinhalte</u>	<ul style="list-style-type: none"> • Theorien und Methoden der Pädagogischen Psychologie • Verbesserung der Qualität von Schule und Unterricht • Determinanten von Schulleistungen und Bildungsprozessen • Leistungsbeurteilung • Trainings • Spezielle Begabungen • Lernschwierigkeiten • Pädagogisch-psychologische Diagnostik • Erziehung und Sozialisation in der Familie
<u>Lehr- / Lernformen (Organisationsform)</u>	(a) VL (2 SWS; Sommersemester) (b) S (2 SWS; Sommersemester)
<u>Verwendbarkeit des Moduls</u>	BSc Psychologie: Pflichtmodul
<u>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</u>	Einsemestrig, jedes Sommersemester
<u>Sprache</u>	Deutsch
<u>Voraussetzungen laut Prüfungsordnung</u>	Einschreibung in den Bachelor-Studiengang Psychologie
<u>Studentischer Arbeitsaufwand</u>	240 h (Kontaktstudium: 60 h; Selbststudium: 180 h)
<u>Studien- und Prüfungsleistung</u>	Studienleistungen: Aktive Teilnahme (Studienleistungen wie in § 6 Absatz 2 der Fachprüfungsordnung beschrieben) bei (a) und (b). Eine Klausur oder mündliche Prüfung bestimmt die Modul-Endnote. Der/die Lehrende bestimmt zu Beginn des Moduls, ob eine Klausur oder eine mündliche Prüfung zu absolvieren ist.
<u>Anzahl Credits für das Modul</u>	8
<u>Modulverantwortliche/r</u>	Hänze

<u>Modulnummer, Modulname</u>	Modul 17: Umweltpsychologie
<u>Art des Moduls</u>	Pflichtmodul
<u>Angestrebte Lernergebnisse</u>	Die Studierenden erwerben Kenntnisse über die theoretischen Konzepte, den interdisziplinären Charakter, die problemlösungsorientierten Potenziale umweltpsychologischer Forschung sowie die Methoden umweltpsychologischer Forschung und Interventionen.
<u>Lehrinhalte</u>	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Konzepte der Mensch-Umwelt-Interaktion • Umweltwissen, Umweltwahrnehmung, Umwelthandeln, einschließlich systemwissenschaftlicher, sozial-, kognitions- und entscheidungspsychologischer Aspekte • Methoden- und Theorievermittlung in der Computersimulation verhaltenswissenschaftlicher Phänomene • Sozio-ökologische Dilemmaforschung • Innovationsausbreitung • Risikoeinschätzung • Interventionsstrategien
<u>Lehr- / Lernformen (Organisationsform)</u>	(a) VL (2 SWS; Sommersemester) (b) S (2 SWS; Sommersemester)
<u>Verwendbarkeit des Moduls</u>	BSc Psychologie: Pflichtmodul
<u>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</u>	Einsemestrig, jedes Sommersemester
<u>Sprache</u>	Deutsch
<u>Voraussetzungen laut Prüfungsordnung</u>	Einschreibung in den Bachelor-Studiengang Psychologie
<u>Studentischer Arbeitsaufwand</u>	240 h (Kontaktstudium: 60 h; Selbststudium: 180 h)
<u>Studien- und Prüfungsleistung</u>	Studienleistungen: Aktive Teilnahme (Studienleistungen wie in § 6 Absatz 2 der Fachprüfungsordnung beschrieben) bei (a) und (b). Eine Klausur oder mündliche Prüfung bestimmt die Modul-Endnote. Der/die Lehrende bestimmt zu Beginn des Moduls, ob eine Klausur oder eine mündliche Prüfung zu absolvieren ist.
<u>Anzahl Credits für das Modul</u>	8
<u>Modulverantwortliche/r</u>	Ernst

<u>Modulnummer, Modulname</u>	Modul 18: Projektarbeit Problemorientierte Psychologie
<u>Art des Moduls</u>	Pflichtmodul (unbenotet)
<u>Angestrebte Lernergebnisse</u>	Die Studierenden sind in der Lage, konkrete psychologische Maßnahmen (Prävention, Intervention oder Durchführung angewandter Forschungsstudien) unter Supervision durchzuführen. Sie verstehen besser, welche Art von Problemen die Anwendung theoretischen Wissens auf praktische Problemstellungen mit sich bringt.
<u>Lehrinhalte</u>	Die Themenbereiche des Projektseminars werden gemäß der jeweils aktuellen Projektlage im Institut für Psychologie festgelegt.
<u>Lehr- / Lernformen (Organisationsform)</u>	PS (4 SWS; Wintersemester) Die Studierenden wählen 1 von mindestens 4 angebotenen Projektseminaren (aus allen vier Bereichen der Module 14 bis 17) aus.
<u>Verwendbarkeit des Moduls</u>	BSc Psychologie: Pflichtmodul (unbenotet)
<u>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</u>	Einsemestrig, jedes Wintersemester
<u>Sprache</u>	Deutsch
<u>Voraussetzungen laut Prüfungsordnung</u>	Einschreibung in den Bachelor-Studiengang Psychologie Absolvierung desjenigen Moduls, das in den Bereich des gewählten Projektseminars gehört, d.h.: Modul 14, 15, 16 oder 17.
<u>Studentischer Arbeitsaufwand</u>	240 h (Kontaktstudium: 60 h; Selbststudium: 180 h)
<u>Studien- und Prüfungsleistung</u>	Schriftlicher und/oder mündlicher Projektbericht. Bewertung: bestanden vs. nicht-bestanden.
<u>Anzahl Credits für das Modul</u>	8
<u>Modulverantwortliche/r</u>	Wechselnd (Modulbeauftragte der Module 14,15,16,17)

Nichtpsychologisches Wahlpflichtmodul (Module 19a–19i)

<u>Modulnummer, Modulname</u>	Modul 19a: Soziologie
<u>Art des Moduls</u>	Wahlpflichtmodul
<u>Angestrebte Lernergebnisse</u>	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls kennen Studierende zentrale Fragestellungen der Soziologie. Sie können einschätzen, welchen Stellenwert soziologische Theorien in der wissenschaftlichen Erforschung gesellschaftlicher Tatbestände einnehmen. Ferner vermögen sie Sachverhalte aus verschiedenen theoretischen Perspektiven zu analysieren und besitzen das Urteilsvermögen, welche Perspektive für die Untersuchung eines Sachverhaltes Erkenntnis bringend sein kann. Weiterhin sind sie befähigt zur differenzierten Kritik an verschiedenen soziologischen Ansätzen.
<u>Lehrinhalte</u>	<p>Soziologische Theorien, Ansätze und Paradigmen und deren Entwicklung schwerpunktmäßig seit dem 19. Jh.</p> <p>Grundbegriffe: z.B. Prozesse der Vergesellschaftung und das Problem der Gesellschaft; Soziales Handeln und soziale Gruppen; Regeln und Normen; Interaktion und Kommunikation; Individuum und Rolle; Arbeit und Beruf; Status und Privileg; Macht, Herrschaft, Gewalt; Schichtung und Mobilität; Institution und Organisation; Geschlecht; Ethnizität; Kollektive und Kulturen</p> <p>Soziologische Theorien: z.B. Interaktions- und Handlungstheorien; Verhaltens- und Austauschtheorien; Strukturfunktionalismus und Systemtheorien; Theorien der Modernisierung und der modernisierten Moderne;</p>
<u>Lehr- / Lernformen (Organisationsform)</u>	<p>(a) 1 VL (2 SWS); jedes Wintersemester</p> <p>(b) 1 VL+P (2 SWS); jedes Sommersemester</p> <p>Wahlweise aus folgenden Bereichen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Soziologische Theorien (Pflichtveranstaltung) 2) Sozialstruktur 3) Soziologie der Diversität 4) Soziologie der Sozialisation und Interaktion <p>Die Vorlesungen 1) bis 4) sind wahlfrei</p>
<u>Verwendbarkeit des Moduls</u>	BSc Psychologie: Wahlpflichtmodul
<u>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</u>	2 Semester; im jährlichen Rhythmus, beginnend jedes Wintersemester.
<u>Sprache</u>	Deutsch
<u>Voraussetzungen laut Prüfungsordnung</u>	Einschreibung in den Bachelor-Studiengang Psychologie

<u>Empfohlene Voraussetzungen</u>	Es wird empfohlen, dieses Modul nicht vor dem 3. Semester zu absolvieren.
<u>Studentischer Arbeitsaufwand</u>	240h (Kontaktstudium: 60h; Selbststudium: 180h)
<u>Studien- und Prüfungsleistung</u>	(a) Aktive Teilnahme, (b) 1 Referat/Hausarbeit, (c) 1 Abschlussklausur (90 Min) oder mündliche Prüfung (30 Min). Der/die Lehrende bestimmt zu Beginn des Moduls, ob eine Klausur oder eine mündliche Prüfung zu absolvieren ist.
<u>Anzahl Credits für das Modul</u>	8
<u>Modulverantwortliche/r</u>	Bude/Jürgens

<u>Modulnummer, Modulname</u>	Modul 19b: Politologie
<u>Art des Moduls</u>	Wahlpflichtmodul
<u>Angestrebte Lernergebnisse</u>	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls kennen Studierende wichtige politikwissenschaftliche Grundbegriffe und erhalten systematische Einblicke in Fragestellungen der Internationalen Politik, der Globalisierung sowie des Vergleichs politischer Systeme.
<u>Lehrinhalte</u>	Politikwissenschaftliche Grundbegriffe, Internationalen Politik, Globalisierung, Vergleich politischer Systeme.
<u>Lehr-/ Lernformen (Organisationsform)</u>	(a) 1 VL (2 SWS); jedes Wintersemester (b) 1 VL+P (2 SWS); jedes Sommersemester
<u>Verwendbarkeit des Moduls</u>	BSc Psychologie: Wahlpflichtmodul
<u>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</u>	2 Semester; im jährlichen Rhythmus, beginnend jedes Wintersemester.
<u>Sprache</u>	Deutsch
<u>Voraussetzungen laut Prüfungsordnung</u>	Einschreibung in den Bachelor-Studiengang Psychologie
<u>Empfohlene Voraussetzungen</u>	Es wird empfohlen, dieses Modul nicht vor dem 3. Semester zu absolvieren.
<u>Studentischer Arbeitsaufwand</u>	240h (Kontaktstudium: 60h; Selbststudium: 180h)
<u>Studien- und Prüfungsleistung</u>	(a) Aktive Teilnahme, (b) 1 Referat/Hausarbeit, (c) 1 Abschlussklausur (90 Min).
<u>Anzahl Credits für das Modul</u>	8
<u>Modulverantwortliche/r</u>	Overwien

<u>Modulnummer, Modulname</u>	Modul 19c: Philosophie
<u>Art des Moduls</u>	Wahlpflichtmodul
<u>Angestrebte Lernergebnisse</u>	Ziel des Moduls ist die exemplarische Vermittlung vertiefter und grundlegender Kenntnisse der Theoretischen Philosophie, des Mensch– Natur–Verhältnisses aus theoretischer und praktischer Sicht, grundlegende Aspekte der Geschichte der Philosophie sowie die Vermittlung eines Zugangs zur aktuellen Fachdiskussion.
<u>Lehrinhalte</u>	Grundlegende Kenntnisse der theoretischen Philosophie, Fragen des Mensch–Natur–Verhältnisses sowie der Geschichte der Philosophie
<u>Lehr- / Lernformen (Organisationsform)</u>	(a) 1 VL (2 SWS); jedes Semester (b) 1 S (2 SWS); jedes Semester
<u>Verwendbarkeit des Moduls</u>	BSc Psychologie: Wahlpflichtmodul
<u>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</u>	2 Semester; jedes Semester
<u>Sprache</u>	Deutsch
<u>Voraussetzungen laut Prüfungsordnung</u>	Einschreibung in den Bachelor–Studiengang Psychologie
<u>Empfohlene Voraussetzungen</u>	Es wird empfohlen, dieses Modul nicht vor dem 3. Semester zu absolvieren.
<u>Studentischer Arbeitsaufwand</u>	240 h (Kontaktstudium: 60h; Selbststudium: 180h)
<u>Studien- und Prüfungsleistung</u>	a) Aktive Teilnahme, b) 1 Referat/Hausarbeit, (c) eine Klausur (90 Min) oder mündliche Abschlussprüfung (30 Min) Der/die Lehrende bestimmt zu Beginn des Moduls, ob eine Klausur oder eine mündliche Prüfung zu absolvieren ist.
<u>Anzahl Credits für das Modul</u>	8
<u>Modulverantwortliche/r</u>	Heinemann et al.

<u>Modulnummer, Modulname</u>	Modul 19d: Biologie
<u>Art des Moduls</u>	Wahlpflichtmodul
<u>Angestrebte Lernergebnisse</u>	Ziel des Moduls ist die Vermittlung eines Grundverständnisses biologischer Prinzipien, Vorgänge und Organisationsebenen, ökologischer Zusammenhänge und von Grundlagenwissen der Evolutionsbiologie, verbunden mit entsprechenden methodischen und theoretischen Einsichten
<u>Lehrinhalte</u>	Grundlagen biologischer Prinzipien, Vorgänge und Organisationsebenen, Einführung in grundlegende Prinzipien ökologischer Zusammenhänge und deren Interpretationen sowie Grundlagen der Evolutionsbiologie und deren didaktische Vermittlung, Einblick in die Vielfalt der Lebewesen und ihrer Evolution
<u>Lehr- / Lernformen (Organisationsform)</u>	(a) 1 VL (4 SWS); „Grundlagen der Biologie“; Wintersemester (obligatorisch), (b1) 1 VL (2 SWS) und 1 S/E (2 SWS); „Ökologie“ oder (b2) 1 VL (2 SWS) und 1 S/E (2 SWS); „Evolutionsbiologie“ oder (b3) 1 VL (2 SWS) „Ökologie“ und 1 VL (2 SWS) „Evolutionsbiologie“
<u>Verwendbarkeit des Moduls</u>	BSc Psychologie: Wahlpflichtmodul
<u>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</u>	2 Semester; jedes Semester
<u>Sprache</u>	Deutsch
<u>Voraussetzungen laut Prüfungsordnung</u>	Einschreibung in den Bachelor-Studiengang Psychologie
<u>Empfohlene Voraussetzungen</u>	Es wird empfohlen, dieses Modul nicht vor dem 3. Semester zu absolvieren.
<u>Studentischer Arbeitsaufwand</u>	240 h (Kontaktstudium: 120h; Selbststudium: 120h)
<u>Studien- und Prüfungsleistung</u>	(a) Aktive Teilnahme (b) eine Hausarbeit/Seminarvortrag im Rahmen einer der Lehrveranstaltungen <i>oder</i> (c) Teilnahme an einer Exkursion (d) Eine Klausur (60 Min) zur Vorlesung „Grundlagen der Biologie“
<u>Anzahl Credits für das Modul</u>	8
<u>Modulverantwortliche/r</u>	Kutschera, Langer, Weising

<u>Modulnummer, Modulname</u>	Modul 19e: Wirtschaftswissenschaften
<u>Art des Moduls</u>	Wahlpflichtmodul
<u>Angestrebte Lernergebnisse</u>	Ziel des Moduls ist die Vermittlung von grundlegenden Prozessen, Theorien und Methoden in ausgewählten Bereichen der Wirtschaftswissenschaften: der Wirtschaftsinformatik, der Mikroökonomik, des Personalmanagements, der Organisation oder der Umweltökonomik
<u>Lehrinhalte</u>	Grundlegende Ansätze der Wirtschaftsinformatik, der Mikroökonomik, des Personalmanagements, der Organisation oder der Umweltökonomik
<u>Lehr- / Lernformen (Organisationsform)</u>	(a) 2 VL (je 2 SWS); jedes Semester oder (b1) 1 VL (2 SWS) und 1 S (2 SWS) jedes Semester oder (b2) 2 S (je 2 SWS) jedes Semester
<u>Verwendbarkeit des Moduls</u>	BSc Psychologie: Wahlpflichtmodul
<u>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</u>	2 Semester; jedes Semester
<u>Sprache</u>	Deutsch
<u>Voraussetzungen laut Prüfungsordnung</u>	Einschreibung in den Bachelor-Studiengang Psychologie
<u>Empfohlene Voraussetzungen</u>	Es wird empfohlen, dieses Modul nicht vor dem 3. Semester zu absolvieren.
<u>Studentischer Arbeitsaufwand</u>	240h (Kontaktstudium: 60h; Selbststudium: 180h)
<u>Studien- und Prüfungsleistung</u>	(a) Aktive Teilnahme (b) eine Hausarbeit/Seminarvortrag (30 Min) im Rahmen einer der Lehrveranstaltungen oder (c) Klausur (90 Min) oder mündliche Prüfung (30 Min) Der/die Lehrende bestimmt zu Beginn des Moduls, ob eine Klausur oder eine mündliche Prüfung zu absolvieren ist.
<u>Anzahl Credits für das Modul</u>	8
<u>Modulverantwortliche/r</u>	Beckenbach, Eberl, Leimeister

<u>Modulnummer, Modulname</u>	Modul 19f: Kunstwissenschaft
<u>Art des Moduls</u>	Wahlpflichtmodul
<u>Angestrebte Lernergebnisse</u>	Ziel des Moduls ist die Vermittlung von grundlegenden Kenntnissen in ausgewählten Bereichen der Kunstwissenschaft: der Analyse und Interpretation von Kunstwerken, der klassischen Kunstgeschichte, der Theorie und Geschichte der Kunstwissenschaft oder der Ästhetik und Kunsttheorie
<u>Lehrinhalte</u>	Grundlegende Ansätze der Analyse und Interpretation von Kunstwerken, der klassischen Kunstgeschichte, der Theorie und Geschichte der Kunstwissenschaft oder der Ästhetik und Kunsttheorie
<u>Lehr-/ Lernformen (Organisationsform)</u>	(a) 2 VL (je 2 SWS); jedes Semester oder (b1) 1 VL (2 SWS) und 1 S (2 SWS); jedes Semester oder (b2) 2 S (je 2 SWS); jedes Semester
<u>Verwendbarkeit des Moduls</u>	BSc Psychologie: Wahlpflichtmodul
<u>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</u>	2 Semester; jedes Semester
<u>Sprache</u>	Deutsch
<u>Voraussetzungen laut Prüfungsordnung</u>	Einschreibung in den Bachelor-Studiengang Psychologie
<u>Empfohlene Voraussetzungen</u>	Es wird empfohlen, dieses Modul nicht vor dem 3. Semester zu absolvieren.
<u>Studentischer Arbeitsaufwand</u>	240h (Kontaktstudium: 60h; Selbststudium: 180h)
<u>Studien- und Prüfungsleistung</u>	a) Aktive Teilnahme, b) 1 Referat/Hausarbeit, (c) eine mündliche Abschlussprüfung (30 Min) oder Klausur (90 Min). Der/die Lehrende bestimmt zu Beginn des Moduls, ob eine Klausur oder eine mündliche Prüfung zu absolvieren ist.
<u>Anzahl Credits für das Modul</u>	8
<u>Modulverantwortliche/r</u>	Hemken, Majetschak, Sitt

<u>Modulnummer, Modulname</u>	Modul 19g: Mensch – Maschine– Systeme
<u>Art des Moduls</u>	Wahlpflichtmodul
<u>Angestrebte Lernergebnisse</u>	Ziel des Moduls ist die Vermittlung von grundlegenden Kenntnissen der Grundlagen für die Analyse, den Entwurf und die Bewertung von Mensch– Maschine – Systemen
<u>Lehrinhalte</u>	Begriffsbestimmung und Struktur von Mensch–Maschine–Systemen, technologisch–technische Gestaltung von Arbeitssystemen, Ablaufmodellierung, Produktergonomie, Regler–Mensch–Modell, Benutzermodellierung mit Cognitive–Engineering–Modellen
<u>Lehr-/ Lernformen (Organisationsform)</u>	1 VL (2 SWS) 1 Praktikum (2 SWS)
<u>Verwendbarkeit des Moduls</u>	BSc Psychologie: Wahlpflichtmodul
<u>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</u>	2 Semester; jedes Semester
<u>Sprache</u>	Deutsch
<u>Voraussetzungen laut Prüfungsordnung</u>	Einschreibung in den Bachelor–Studiengang Psychologie
<u>Empfohlene Voraussetzungen</u>	
<u>Studentischer Arbeitsaufwand</u>	240h (Kontaktstudium: 60h; Selbststudium: 180h)
<u>Studien- und Prüfungsleistung</u>	(a) Aktive Teilnahme (b) Durchführung eigener Versuche im Team (c) Bewertete Präsentation der Praktikumsergebnisse (30 Min)
<u>Anzahl Credits für das Modul</u>	8
<u>Modulverantwortliche/r</u>	Ludger Schmidt

<u>Modulnummer, Modulname</u>	Modul 19h: Kognitionswissenschaftliche Linguistik
<u>Art des Moduls</u>	Wahlpflichtmodul
<u>Angestrebte Lernergebnisse</u>	Ziel des Moduls ist die Vermittlung von theoretischen und empirischen Grundlagen für die Erforschung der Sprachfähigkeit als Teil der menschlichen Kognition zu vermitteln.
<u>Lehrinhalte</u>	Unterschiedliche Ebenen des Sprachsystems und dessen kerngrammatische Kompetenzen, Zusammenspiel mit nicht-sprachlichen kognitiven Kapazitäten, Aspekte der Universalität und Diversität sprachlicher Grammatik, Aspekte des Spracherwerbs, der computerlinguistischen Modellierung, Ausfall sprachlicher Fähigkeiten
<u>Lehr- / Lernformen (Organisationsform)</u>	2 S (je 2 SWS)
<u>Verwendbarkeit des Moduls</u>	BSc Psychologie: Wahlpflichtmodul
<u>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</u>	2 Semester; jedes Semester
<u>Sprache</u>	Deutsch
<u>Voraussetzungen laut Prüfungsordnung</u>	Einschreibung in den Bachelor-Studiengang Psychologie
<u>Empfohlene Voraussetzungen</u>	Es wird empfohlen, dieses Modul nicht vor dem 3. Semester zu absolvieren.
<u>Studentischer Arbeitsaufwand</u>	240h (Kontaktstudium: 60h; Selbststudium: 180h)
<u>Studien- und Prüfungsleistung</u>	(a) Aktive Teilnahme (b) eine Hausarbeit/Seminarvortrag im Rahmen einer der Lehrveranstaltungen (c) 1 Klausur (90 Min) oder mündliche Prüfung (30 Min). Der/die Lehrende bestimmt zu Beginn des Moduls, ob eine Klausur oder eine mündliche Prüfung zu absolvieren ist.
<u>Anzahl Credits für das Modul</u>	8
<u>Modulverantwortliche/r</u>	Holden Härtl

<u>Modulnummer, Modulname</u>	Modul 19i: Sportwissenschaft
<u>Art des Moduls</u>	Wahlpflichtmodul
<u>Angestrebte Lernergebnisse</u>	Ziel des Moduls ist die Vermittlung von ausgewählten theoretischen und empirischen Grundlagen des Sports: der Sportsoziologie und Sportpsychologie, der kognitiven Grundlagen von sportlichen Entscheidungen, der nichtbewussten Wahrnehmung oder des impliziten Lernens im Sports
<u>Lehrinhalte</u>	Soziologische und sozialpsychologische Aspekte des Sports, kognitiven Grundlagen und Prozesse von sportlichen Entscheidungen, nichtbewusste Wahrnehmung oder des impliziten Lernens im Sports
<u>Lehr- / Lernformen (Organisationsform)</u>	(a) 2 VL (je 2 SWS); jedes Semester oder (b1) 1 VL (2 SWS) und 1 S (2 SWS) jedes Semester oder (b2) 2 S (je 2 SWS) jedes Semester
<u>Verwendbarkeit des Moduls</u>	BSc Psychologie: Wahlpflichtmodul
<u>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</u>	2 Semester; jedes Semester
<u>Sprache</u>	Deutsch
<u>Voraussetzungen laut Prüfungsordnung</u>	Einschreibung in den Bachelor-Studiengang Psychologie
<u>Empfohlene Voraussetzungen</u>	Es wird empfohlen, dieses Modul nicht vor dem 3. Semester zu absolvieren.
<u>Studentischer Arbeitsaufwand</u>	240h (Kontaktstudium: 60 h; Selbststudium: 180h)
<u>Studien- und Prüfungsleistung</u>	(a) Aktive Teilnahme (b) eine Hausarbeit/Seminarvortrag im Rahmen einer der Lehrveranstaltungen (c) Klausur (90 Min) oder mündliche Prüfung (30 Min). Der/die Lehrende bestimmt zu Beginn des Moduls, ob eine Klausur oder eine mündliche Prüfung zu absolvieren ist.
<u>Anzahl Credits für das Modul</u>	8
<u>Modulverantwortliche/r</u>	Norbert Hagemann, Armin Kibele

<u>Modulnummer, Modulname</u>	Modul 19j: Musikwissenschaft
<u>Art des Moduls</u>	Wahlpflichtmodul
<u>Angestrebte Lernergebnisse</u>	Ziel des Moduls ist die Vermittlung von ausgewählten theoretischen und empirischen Grundlagen der Musikwissenschaft: der Musikgeschichte, der Musiksoziologie und -psychologie, der Musikästhetik, von Grundlagen der Musikwissenschaft oder der ästhetischen Bildung
<u>Lehrinhalte</u>	Grundlagen der Musikgeschichte, der Musiksoziologie und -psychologie, der Musikästhetik, der Musikwissenschaft oder der ästhetischen Bildung
<u>Lehr- / Lernformen (Organisationsform)</u>	(a) 2 VL (je 2 SWS); jedes Semester oder (b1) 1 VL (2 SWS) und 1 S (2 SWS); jedes Semester oder (b2) 2 S (je 2 SWS); jedes Semester
<u>Verwendbarkeit des Moduls</u>	BSc Psychologie: Wahlpflichtmodul
<u>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</u>	2 Semester; jedes Semester
<u>Sprache</u>	Deutsch
<u>Voraussetzungen laut Prüfungsordnung</u>	Einschreibung in den Bachelor-Studiengang Psychologie
<u>Empfohlene Voraussetzungen</u>	Es wird empfohlen, dieses Modul nicht vor dem 3. Semester zu absolvieren.
<u>Studentischer Arbeitsaufwand</u>	240 h (Kontaktstudium: 60 h; Selbststudium: 180 h)
<u>Studien- und Prüfungsleistung</u>	(a) Aktive Teilnahme (b) eine Hausarbeit/Seminarvortrag im Rahmen einer der Lehrveranstaltungen (c) Klausur (90 Min) oder mündliche Prüfung (30 Min). Der/die Lehrende bestimmt zu Beginn des Moduls, ob eine Klausur oder eine mündliche Prüfung zu absolvieren ist.
<u>Anzahl Credits für das Modul</u>	8
<u>Modulverantwortliche/r</u>	Andreas Brenne, Jan Hemming

Sonstige Module

<u>Modulnummer, Modulname</u>	Modul 20: Berufsorientierendes Praktikum
<u>Art des Moduls</u>	Wahlpflichtmodul (unbenotet)
<u>Angestrebte Lernergebnisse</u>	Das berufsorientierende Praktikum gibt Einblicke in die berufliche Tätigkeit von Psycholog(inn)en in fachnahen Institutionen und der Privatwirtschaft. Die Studierenden sollen die im Studium erworbenen Kenntnisse in der Praxis anwenden und vertiefen. Sie explorieren das Berufsfeld und vertiefen ihr Verständnis des Theorie-Praxis-Transfers. Sie knüpfen erste Kontakte zur Berufswelt und lernen soziale wie ethische Aspekte der Forschungspraxis kennen.
<u>Lehrinhalte</u>	Je nach Praktikumsstelle unterschiedlich.
<u>Lehr- / Lernformen (Organisationsform)</u>	Praktikum
<u>Verwendbarkeit des Moduls</u>	BSc Psychologie: Wahlpflichtmodul (unbenotet)
<u>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</u>	Der Zeitpunkt des Praktikums ist frei wählbar. In der Regel sollte es aber erst nach Ende des 4. Semester absolviert werden. Ausnahmen sind in Härtefällen durch die Modulverantwortliche zu genehmigen. Dauer: 12 Wochen (aufteilbar in 2x6 Wochen)
<u>Sprache</u>	Deutsch
<u>Voraussetzungen laut Prüfungsordnung</u>	Einschreibung in den Bachelor-Studiengang Psychologie
<u>Empfohlene Voraussetzungen</u>	Es wird empfohlen, dieses Modul erst in den letzten oder vorletzten Semesterferien vor Ende des Studiums zu absolvieren.
<u>Studentischer Arbeitsaufwand</u>	480 h (Kontaktstudium: 0 h; Selbststudium: 480 h)
<u>Studien- und Prüfungsleistung</u>	Das Praktikum ist bei der/dem Modulverantwortlichen vorher zu genehmigen und nachher mit einer Bescheinigung des/der betreuenden externen Psychologen bzw. Psychologin nachzuweisen. Zudem ist der „Fragebogen über Erfahrungen im Praktikum“ auszufüllen, der nachfolgenden Studierendengenerationen als Informationsquelle dienen soll. Bewertung des Moduls: bestanden vs. nicht bestanden.
<u>Anzahl Credits für das Modul</u>	16
<u>Modulverantwortliche/r</u>	Döring-Seipel

<u>Modulnummer, Modulname</u>	Modul 21: Bachelorarbeit
<u>Art des Moduls</u>	Pflichtmodul
<u>Angestrebte Lernergebnisse</u>	Die Studierenden lernen, den wissenschaftlichen Standards entsprechend eine psychologische Fragestellung zu bearbeiten. Sie verwenden eigenständig psychologische Forschungs- und Analysemethoden und präsentieren einen wissenschaftlichen Gegenstand in geeigneter schriftlicher Form.
<u>Lehrinhalte</u>	Die Studierenden bearbeiten in einer vorgegebenen Frist mit Hilfe von Literaturarbeit und unter Anwendung der im Studium erlernten empirischen Methoden eine psychologische Fragestellung.
<u>Lehr- / Lernformen (Organisationsform)</u>	Eigenarbeit, durch Psychologie-Dozent(inn)en betreut Je nach Lehrkapazität und Bedarf werden spezielle, freiwillig zu besuchende Veranstaltungen zur Vorbereitung und Begleitung der Bachelorarbeit angeboten, z.B. Forschungskolloquien in den einzelnen Arbeitsgruppen. Diese werden am Schwarzen Brett und auf der Homepage des Instituts für Psychologie angekündigt.
<u>Verwendbarkeit des Moduls</u>	BSc Psychologie: Pflichtmodul
<u>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</u>	16 Wochen, Zeitpunkt frei wählbar (jedes Semester)
<u>Sprache</u>	Deutsch
<u>Voraussetzungen laut Prüfungsordnung</u>	Einschreibung in den Bachelor-Studiengang Psychologie Erwerb von 150 Credits oder zu Beginn des 6. Semesters Genehmigung des Themas durch den Prüfungsausschuss des Studiengangs Psychologie
<u>Empfohlene Voraussetzungen</u>	
<u>Studentischer Arbeitsaufwand</u>	360 h (Kontaktstudium: 0 h; Selbststudium: 360 h)
<u>Studien- und Prüfungsleistung</u>	Abgabe der Bachelor-Schrift in der gemäß Prüfungsordnung geforderten Form
<u>Anzahl Credits für das Modul</u>	12
<u>Modulverantwortliche/r</u>	Richter (Vorsitzender des Prüfungsausschusses)